

Edelmetall in der „Königsklasse“

Minigolf: Die Damenmannschaft des MGC Dormagen holt erstmals eine Medaille in der Champions League. Vanessa Peuker und Sebastian Heine mit WM-Nominierung.

DORMAGEN (hynr) Die Minigolfer des MGC Dormagen blicken auf äußerst erfolgreiche Wochen zurück. Im Sommer sammelten die Mannschaften des MGC bei internationalen Wettkämpfen Titel, Medaillen und einzelne individuelle Erfolge.

In der „Königsklasse“ der Minigolfer, die sogenannte Championsleague, bewies die Damenmannschaft des MGC ihr Können. Der Zweitplatzierte der Deutschen Meisterschaften waren neben Titelverteidiger Mainz der einzige deutsche Vertreter im österreichischen Voitsberg. Nach einer gelungenen Vorbereitung an den unbekanntesten Bahnen erwischten die Dormagen-erinnen einen guten Start und lagen in Schlagdistanz zu den führenden Mainzerinnen. Am zweiten Tag fielen sie jedoch auf den Bronzerang zurück, den sie am Ende dann auch erfolgreich verteidigten und sich die erste Mannschaftsmedaille bei diesem Wettbewerb sicherten. Vanessa Peuker war zusätzlich die beste Einzelspielerin des Turniers.

Im italienischen Predazzo hingegen kämpften die deutschen Seniorenteams um den Europameister-



Flagge zeigen: Stolz präsentiert die Damenmannschaft des MGC (r.) ihre Vereinsfarben nach dem historischen Medaillengewinn.

FOTO: SH

schaftstitel. Mitten drin in Michael Neuland ein Spieler des MGC Dormagen-Brechten. Mit dem Adler auf der Brust zeigten Neuland und das Seniorenteam eine souveräne Leistung und wurden verdient Mannschaftseuropameister. Neben den Herren landete auch das Damen-Seniorenteam ganz oben auf dem Treppchen. Im Einzelwettbewerb zeigte Neuland dann abermals sein Können und stellte mit seinem fünften Platz unter Beweis, dass er in der Weltspitze mitspielen kann.

Mit der Weltspitze werden sich Ende Oktober auch Vanessa Peuker und Sebastian Heine messen. Beide

wurden von Bundestrainer Michael Koziol für die Minigolf-Weltmeisterschaft der Allgemeinen Klasse nominiert. Dabei werden die beiden Minigolf-Asse eine Premiere hautnah miterleben. Erstmals in der Geschichte findet die Weltmeisterschaft nämlich außerhalb von Europa statt. Die Reise geht ins chinesische Zhouzhuang, 100 Kilometer südlich von Shanghai.

Erfreuliche Nachrichten auch von der dritten Mannschaft der Damen um Spielführerin Sonja Steinburg. Sie sicherten sich den Klassenverbleib und spielen somit auch nächstes Jahr in der höchsten NRW-Liga.